

# Hennef – Made In Europe

Programm zur Kommunalwahl 2025

# Volt

# Europa lokal denken

**In Hennef geht mehr: Effizientere Nutzung der Infrastruktur, mehr Wohnraum, Attraktivität für die Wirtschaft, unbürokratische Zusammenarbeit von Bürger\*innen und Institutionen durch Transparenz, Bürgerbeteiligung und stärkere Synergien mit Europa.**

**Wir orientieren uns an Volts 5+1 Programm:**

1. **Ein intelligenter Staat (Smart State)** – Fokus auf Bildung und Digitalisierung als Schlüsselemente des 21. Jahrhunderts, Förderung der Schulen und dortigen Angebote. Striktere Kontrolle der Kosten von Projekten, wie zum Beispiel des KHH Stadt Blankenberg
2. **Wirtschaftliche Renaissance (Economic Renaissance)** – Förderung einer innovativen Wirtschaft als Motor für gesellschaftlichen Fortschritt. Zugkraft durch die neue Radstation, Nutzung von Industriebrachen sowie ein zukunftsgerichtetes Konzept für das neue Gewerbegebiet Kleinfeldchen
3. **Soziale Gleichberechtigung (Social Equality)** – Sicherstellung, dass niemand aufgrund von Geschlecht, Einkommen, Religion oder Herkunft benachteiligt wird. Die Hennefer Tafel wollen wir stärken. Flüchtlinge und Obdachlose sollen raus aus prekären Verhältnissen, gleichzeitig können Kinder und Jugendliche wieder in den zugedachten Turnhallen Sport treiben.
4. **Globaler Ausgleich (Global Balance)** – Europa soll seiner Verantwortung in der Welt gerecht werden, um unsere gemeinsame Zukunft zu sichern. Hennef soll dazu beitragen, außerdem setzen wir uns für eine noch bessere Nutzung von Fördergeldern der EU ein.
5. **Politisch aktive Bürgerschaft (Citizen Empowerment)** – Hennefs Bürger\*innen sollen in der Lage sein, sachgerechte Entscheidungen zu treffen und über Wahlen hinaus Einfluss auf die Politik zu nehmen.

+1 : Bessere Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, kommunal, landes- und EU-weit

# 1. Intelligenter Staat

Wir fokussieren uns auf Bildung und Digitalisierung als Schlüsselemente des 21. Jahrhunderts.

Unseren Schulen und Kindergärten in Hennef geht es besser als in vielen anderen Städten. Und die Initiative der Verwaltung, Kindergärtner\*innen über ein duales Studium auszubilden, zeigt Wirkung. Lasst uns das weiterentwickeln und z.B. die Kapazitäten für diese Ausbildung an der Berufsschule sichern.

Ein intelligenter Staat muss darauf achten, dass wichtige Beschlüsse der Stadt zeitnah umgesetzt werden. In Hennef sind begrünte Bushaltstellen beschlossen, die Begrünung wird bisher allerdings nicht umgesetzt. Auch umweltschädliche Schottergärten werden nicht beseitigt. Da können wir mehr tun!

Wir setzen uns ein für intelligente und agile Verwaltungsprozesse. Auch der sinnvolle Einsatz finanzieller Ressourcen ist für uns von zentraler Bedeutung: neue Angebote wie der Siegtalhüpfer oder auch neue Radwege sollten häufiger als jährlich auf deren Akzeptanz überprüft und ggf. angepasst werden; neue Bauvorhaben wie das Kultur- und Heimathaus in Stadt Blankenberg müssen mit minimalen weiteren Kosten fertiggestellt, betrieben und verwaltet werden – dazu brauchen wir ein rigoroses Kostenmanagement, intelligente Lösungen und entsprechende Transparenz, nicht nur für den Stadtrat, sondern für alle Bürger\*innen.

Intelligente Lösungen können wir auch an anderen Stellen nutzen, um trotz knapper Finanzen die Lebensqualität zu steigern. Wir wissen, dass Hennef sich kein neues Schwimmbad leisten kann. Und das brauchen wir auch nicht: Lasst uns mehr tun, um die Öffnungszeiten des Schwimmbads in Uckerath zu verlängern, oder das Schwimmbad der Sportschule breiter zu nutzen. So können bestehende Ressourcen sinnvoll genutzt und die Lebensqualität aller Hennefer\*innen gesteigert werden.

## 2. Wirtschaftliche Renaissance

Wir fördern eine innovative Wirtschaft als Motor für den gesellschaftlichen Fortschritt.

Mit dem Bau der neuen Radstation zeigt Hennef, dass mit geringem Eigenanteil moderne, zukunftsweisende Leuchtturmprojekte angegangen werden können. Mit der Erschließung des Gewerbegebiets "Kleinfeldchen" in Hennef werden weitere Flächen nutzbar. Auch müssen die in Hennef vorhandenen Industriebrachen für eine neue Nutzung erschlossen und bekannt gemacht werden.

Lasst uns weiter daran arbeiten, moderne, zukunftsorientierte Betriebe in Hennef anzusiedeln, die im Einklang mit Gesundheit und Wohlbefinden der Bürger\*innen arbeiten.

Dazu gehören unter anderem weitere Maßnahmen, um die Hennefer Innenstadt zu stärken. Hier möchten wir uns vor allem dafür einsetzen, die Fußgängerfreundlichkeit der Frankfurter Straße zu erhöhen. Ein Zebrastreifen in der Innenstadt beispielsweise kann die Attraktivität der Frankfurter Straße für Fußgänger\*innen stärken und für Barrierefreiheit sorgen, indem auch Menschen in Rollstühlen oder solchen mit Kinderwagen eine sichere Möglichkeit zur Überquerung der Straße geboten wird.

Ziel muss zudem sein, den Leerstand dort zu reduzieren und auch so die Attraktivität unserer Innenstadt zu steigern und den dortigen Leerstand zu reduzieren.

# 3. Soziale Gleichberechtigung

Wir stellen sicher, dass niemand aufgrund von Geschlecht, Einkommen, Religion oder Herkunft benachteiligt wird.

Auch in Hennef ist bezahlbarer Wohnraum extrem knapp – obwohl Flächen für neue Wohnungen vorhanden sind. Flüchtlinge werden in der Turnhalle untergebracht und auch die Unterbringung in der Fabrikhalle ist menschenunwürdig. Gleichzeitig stehen Grundstücke, z.B. an der Bonner Straße, unbebaut leer. Daher setzen wir uns dafür ein, mit der Grundsteuer Anreize zu setzen, damit Leerstand und Brachflächen beseitigt und nicht als Spekulationsobjekte missbraucht werden. So kann Wohnraum geschaffen werden und Schüler\*innen können wieder Sport in ihrer Turnhalle machen.

Das Konzept für Wohnungslose in Dahlhausen wollen wir überprüfen und verbessern. Da der Bedarf eines Wohnheims für erwachsene Menschen mit Behinderung im Siegtal vorhanden ist, wollen wir prüfen lassen, ob Hennef der Standort für eine solche Einrichtung sein kann.

Das Miteinander sollte nicht von Einkommen und Status abhängig sein. Daher wollen wir ehrenamtliche Tätigkeiten weiter fördern. Z.B. Patenschaftsmodelle fördern, um Flüchtlinge in Arbeit zu bringen.

Allgemein wollen wir es Bürger\*innen leicht machen, zu helfen und mit Herausforderungen umgehen zu können. Wir setzen uns dafür ein, Räume freizugeben, um Eltern während der Notbetreuungen in Kitas eine gemeinsame Betreuungsmöglichkeit zu ermöglichen. Bei diesen privat organisierten Betreuungen treffen sich mehrere Familien, wobei ein Teil der Erziehungsberechtigten sich um die Kinder kümmert, während alle anderen Erziehungsberechtigte (in den gleichen Räumlichkeiten) Zeit haben, um beispielsweise zu arbeiten, für das Studium zu lernen oder Privates zu erledigen.

Soziale Gleichberechtigung erfordert auch bessere Möglichkeiten für Jugendliche in Hennef: Deshalb setzen wir uns ein für den Aufbau eines Jugendcafés mit günstigen Preisen und eine Stärkung der Öffnung des Jugendzentrums durch einen Ausbau der Öffnungszeiten.

Wir wollen uns dafür stark machen, dass die Hennefer Tafeln dringend benötigte größere Räume bekommen.

# 4. Globaler Ausgleich

Wir setzen uns dafür ein, dass Europa seiner Verantwortung in der Welt gerecht wird, um unsere gemeinsame Zukunft zu sichern.

Hennef profitiert von Europa, Hennef trägt gleichzeitig auch Lasten der Globalisierung und weiträumigen Vernetzung der Wirtschaft. Nicht zuletzt der Fluglärm beeinträchtigt die Gesundheit eines Großteils der Einwohner\*innen.

Wir setzen uns dafür ein, über den Kreistag und über die Förderung entsprechender Bürgerinitiativen den Fluglärm in Hennef zu reduzieren und auf eine verträgliche Gestaltung der Flugzeiten und Anreizsysteme zur Lärminderung am Flughafen Köln/Bonn hinzuwirken.

Außerdem wollen wir die Energiewende aktiv voranbringen. Wir setzen uns daher für Solarparks auf un bebauten Flächen und auf großen Parkplätzen ein. Und wir wollen neben der zuvor erwähnten Vermeidung von Schottergärten im Gegenzug die vertikale Begrünung von Neubauten fördern.

Darüber hinaus können wir uns in Europa stärker vernetzen und von Europa profitieren. Volt mit seinen Aktivitäten in 31 Ländern ist bestens positioniert, um Lösungen aus anderen Städten pragmatisch zu übernehmen.

Durch unsere europäische Präsenz setzen wir uns auch dafür ein, mehr Fördergelder nach Hennef zu holen. Es ist großartig, dass die Finanzierung der Radstation und des Kultur- und Erholungshauses mehrheitlich aus Bundes- und Landesmitteln erfolgt; noch stärker wollen wir auch europäische Fördermittel nach Hennef bringen.

# 5. Politisch aktive Bürgerschaft

Wir wollen Bürger\*innen dazu in die Lage versetzen, fundierte politische Entscheidungen zu treffen und über Wahlen hinaus Einfluss auf die Politik zu nehmen.

Wir setzen uns für mehr Transparenz, Agilität und Bürger\*innenbeteiligung in Hennef ein. Beteiligung bedeutet dabei nicht nur, Einfluss auf die Entscheidungen im Rathaus zu nehmen. Beteiligung bedeutet vor allem, den Bürger\*innen eine Plattform und einfache Möglichkeiten zu geben, damit diese selbst unsere Stadt und unser Zusammenleben besser machen können.

Dafür ist es wichtig, dass unsere Bürokratie kein Hindernis ist. Wo Bürger\*innen innovativ und pragmatisch handeln wollen, ist es von großer Bedeutung, sie zu unterstützen. Dazu setzen wir uns dafür ein die Digitalisierung zu fördern, Bürger\*innen bei der Digitalisierung mitzunehmen und Transparenz und digitale Kommunikationswege zu stärken. Daher ist es uns auch wichtig, dass es fast keine Sitzungen mehr gibt, bei denen Bürger\*innen nicht zuhören dürfen.

Allgemein ist ein weiterer Ausbau der Zusammenarbeit Hennefer Organisationen und Institutionen sinnvoll. Beispielsweise setzen wir uns für einen jährlichen Wiederbelebungunterricht in Schulen ein. Dieser könnte durch ansässige Institutionen durchgeführt werden.

Bei dem Wiederbelebungunterricht für Schüler\*innen handelt es sich um eine Maßnahme, die in anderen Ländern Europas bereits wirksam umgesetzt ist.

# +1: (EU-) Reform

Nicht nur die EU und ihre Institutionen sollen sich weiterentwickeln, auch Organisation und Befugnisse der Kommunen und Hennef sollten wir verbessern. Mit Volt können wir hier besonders leicht von anderen Kommunen in Europa lernen und Synergien nutzen.

Neben den bestehenden Städtepartnerschaften nutzen wir das Netzwerk innerhalb von Volt und organisieren den Austausch.

# Impressum

## Volt-Rhein-Sieg

Vertreten durch:

Volt Deutschland  
Landesverband NRW  
Haroldstr. 24

40213 Düsseldorf

**02175 9738217**

## Local-Leads im Rhein-Sieg-Kreis:

- Marcel Landsberg
- Valeska Huland
- Caroline Lutz
- Markus Zielasko



<https://voltdeutschland.org/nrw/rhein-sieg>



[rhein-sieg@voltdeutschland.org](mailto:rhein-sieg@voltdeutschland.org)



[Volt Rhein-Sieg](#)



[@voltrheinsieg](#)